

Niederschrift über die 26. Sitzung des GEMEINDERATES WALD
am 23.06.2016 im Rathaus der Gemeinde Wald
- öffentlich -

Vorsitzender: Erster Bürgermeister Bauer

Schriftführer: VAR Held

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung um 19.00 Uhr für eröffnet. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind.

Anwesenheit:

Von den 15 Mitgliedern (einschl. Vorsitzender) des Gemeinderates sind 14 anwesend.

Bauer Hugo
Artmann Erika
Brunner Albert
Doblinger Günter
Frank Albert
Haimerl Barbara
Heuschmann Gottfried
Hintermeier Josef
Hirschberger Karin
Jirikovsky Brigitte ab TOP I.2. (19.22 Uhr)
Schmid Peter
Schwank Dieter
Weber Engelbert
Zimmerer Rudolf

Außerdem ist anwesend:

Presse, Herr Kainz Michael

Es fehlt entschuldigt:

Weber Alois

Es fehlt unentschuldigt:

--

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift:

Der öffentliche Teil der letzten Sitzungsniederschrift wurde den Mitgliedern mit der Ladung zu dieser Sitzung zugestellt. Der nicht öffentliche Teil liegt während der Dauer der Sitzung auf. Der Vorsitzende befragt die anwesenden Mitglieder, ob Einwände gegen den öffentlichen bzw. nicht öffentlichen Teil erhoben werden. Dies ist nicht der Fall, somit ist die Niederschrift der letzten Sitzung genehmigt.

TAGESORDNUNG

I. Öffentlicher Teil

1. Einrichtung einer Planungsgruppe für die Gestaltung der Ortsmitte Wald
2. Vorstellung des LEADER-Projekts am Radweg; Präsentation des aktuellen Standes
3. Baugesetze;
13. Änderung der Ortsabrundungssatzung der Gemeinde Wald für den Ortsteil Maiertshof
4. Wasserrechtliches Verfahren zur Ableitung von Niederschlagswasser aus dem Granitbruch
5. Bekanntgaben
6. Anfragen, Verschiedenes

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten. Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

I. Öffentlicher Teil

I.1. Einrichtung einer Planungsgruppe für die Gestaltung der Ortsmitte Wald

In der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde besprochen, eine kleine Planungsgruppe zu bilden.

Für die weitere Überplanung der Ortsmitte Wald soll diese Planungsgruppe gegründet werden, bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderats und der Kirchenverwaltung sowie Herrn Pfarrer, die dann wieder den Gemeinderat über Planung und Planungsstand informieren soll.

In die Planungsgruppe sollen neben dem Planer ein Mitglied der Kirchenverwaltung, Andrea Angler als 2. Vorsitzende des OGV Wald, Markus Prommersberger, Pfarrer Ralf Heidenreich und die Gemeinderatsmitglieder Albert Brunner (wird später, TOP 6, noch aufgenommen), Barbara Haimerl, Peter Schmid und Rudolf Zimmerer, dem auch die Leitung der Gruppe übertragen wird.

Die Planung erfolgt in der Planungsgruppe. Über den Stand der Planung wird der Leiter der Gruppe den Gemeinderat informieren. Die letztendliche Entscheidung über die Planung obliegt dem Gemeinderat.

Bürgermeister Bauer rechnet bei dieser Planung mit mindestens einem Jahr. Für die Zwischenzeit soll das Wohnhaus befristet bei Bedarf für Asyl oder Obdachlosigkeit zum ortsüblichen Mietzins vermietet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat erhebt den Sachverhalt zum Beschluss.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.2. Vorstellung des LEADER-Projekts am Radweg; Präsentation des aktuellen Standes

Am 31. Mai 2016 führten die Bürgermeister der teilnehmenden Gemeinden des LEADER-Projektes „Radweg Falkenstein – Wenzelbach“ eine Radtour entlang der 30 km langen Radwegstrecke durch und berieten sich über die geplanten Projekte.

In der Gemeinderatssitzung wird der aktuelle Stand der Planung präsentiert.

Dem Gemeinderat werden die geplanten Maßnahmen in Hirschenbühl und Roßbach im Einzelnen vorgestellt.

Für die Station in Roßbach wäre eine Infotafel mit Informationen über Wald/Roßbach (früher/ heute) und Übersichtskarten für Langlauf und Nordic-Walking vorgesehen.

Bei der Station in Hirschenbühl wären Übersichtskarten für Langlauf, Nordic-Walking und auch Wegweiser vorgesehen, ebenso ein Spielgerät mit Themenbezug zur Eisenbahn. Eine Infotafel über Hirschenbühl, Stromladestationen und auch Wohnmobilstellplätze wurden neben einer Sitzmöglichkeit mit einem Tisch in die Planung mit aufgenommen.

Auch die Errichtung eines öffentlichen WC`s soll nach Diskussion im Gemeinderat in der Planung berücksichtigt werden, wobei der Unterhalt der Toiletten den Mitgliedern bewusst ist. Dadurch kann auch eine Ver- und Entsorgungstation für Wohnmobile mit errichtet werden.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 120.000 €, so dass sich die Eigenmittel der Gemeinde nach Abzug der Förderung auf etwa 35.000 bis 40.000 € bewegen werden. Haushaltsrelevanz wird erst nächstes Jahr zu erwarten sein.

Abschließend informiert Bürgermeister Bauer den Gemeinderat, dass eine Teilfläche, die im Eigentum des Landkreises steht, mit überplant wird. Seitens des Landrats wurde signalisiert, dass bei einem formlosen Antrag eine kostenlose Nutzung in Aussicht gestellt werden kann.

Gemeinderatsmitglied Haimerl bittet um Überprüfung, ob an der Station Hirschenbühl eine Kneipp-Anlage als Erfrischung für die Radler und Spaziergänger errichtet werden kann. Der Vorsitzende sichert die Prüfung der Umsetzung zu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.3. Baugesetze; 13. Änderung der Ortsabrundungssatzung der Gemeinde Wald für den Ortsteil Maiertshof

In der Sitzung am 18. Februar 2016 hat der Gemeinderat Wald die dreizehnte Änderung der Ortsabrundungssatzung der Gemeinde Wald für den Ortsteil Maiertshof beschlossen. Diese Änderung betrifft eine Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 201, Gemarkung Mainsbauern.

Die vom Landratsamt vorgeschlagene Änderung bzw. Erweiterung der bestehenden OAS mit Einbeziehung der Grundstücke Fl.Nr. 232 (Teilfläche), Fl.Nr. 232/3 (Teilfläche), Fl.Nr. 232/4 (Teilfläche), Fl.Nr. 205 (Teilfläche) und Fl.Nr. 202/3 der Gemarkung Mainsbauern wurde hierbei nicht berücksichtigt.

Der Sachverhalt soll in der Sitzung erneut beraten werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat ändert den Beschluss vom 18.02.2016 dahingehend, dass für die Änderung der Ortsabrundungssatzung der Gemeinde Wald für den Ortsteil Maiertshof (13. Änderung) zusätzlich die Grundstücke Fl.Nr. 232 (Teilfläche), Fl.Nr. 232/3 (Teilfläche), Fl.Nr. 232/4 (Teilfläche), Fl.Nr. 205 (Teilfläche) und Fl.Nr. 202/3 der Gemarkung Mainsbauern einbezogen werden. Der Lageplan ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.4. Wasserrechtliches Verfahren zur Ableitung von Niederschlagswasser aus dem Granitbruch

Die Gemeinde Wald wurde durch das LRA Cham gebeten ein öffentliches Anhörungsverfahren über die wasserrechtliche Erlaubnis zur Ableitung von Niederschlagswasser aus dem Granitbruch in den „Kleinen Heinzlbach“ einzuleiten.

Die Unterlagen liegen in der Zeit vom 01.06.2016 bis zum 30.06.2016 im Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Wald während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Einwendungen gegen das Vorhaben können bis spätestens zum 14.07.2016 schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Wald oder dem LRA Cham erhoben werden.

Der geplante Betrieb des Granitbruches Gumping erfordert die Fassung und Ableitung des anfallenden Tagwassers. Grundwasser ist lt. dem Hydrologischem Gutachten nicht vorhanden. Das an der Grubensohle gesammelte Tagwasser wird gefördert und in zwei seriell geschaltete Absetzbecken mit 1.000 m³ und 500 m³ Inhalt zugeleitet. Die Ableitung erfolgt in das Oberflächengewässer „Kleiner Heinzlbach“ (Gewässer III. Ordnung), welches sich im Eigentum der Uferanlieger befindet.

Beantragt wird die Ableitung von bis zu 10 l/s (bei Starkregenereignissen) unter Einhaltung der Orientierungswerte nach Merkblatt 4.5/15 des Landesamts für Umwelt – LfU, wobei im Dauerbetrieb die Einleitmenge bei 3 bis 5 l/s liegen wird.

Die Entschlammung des Absetzbeckens erfolgt mindestens einmal jährlich.

Hintergrundinformationen:

Der geplante Granitabbau ist zwar nach § 4 Abs. 1 BImSchG genehmigungsbedürftig, fällt jedoch aufgrund der künftigen Gesamtabbaufläche von weniger als 10 ha unter ein vereinfachtes Verfahren nach Nr. 2.1 Spalte 2 des Anhangs zur 4. BImSchV, Stand Mai 2015.

Die Nebeneinrichtungen (Brech-, Mahl- und Klassieranlagen) unterliegen ebenso dem vereinfachten Verfahren nach Nr. 2.2 Spalte 1 des Anhangs zur 4. BImSchV, Stand Mai 2015.

Bei einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung im vereinfachten Verfahren erfolgt diese ohne Öffentlichkeitsbeteiligung. Die wasserrechtliche Erlaubnis zur Fassung und Ableitung von Niederschlagswasser war Bestandteil des Antrags.

Im LRA Cham können die Bürger Einsicht in die Planunterlagen nehmen, sowie Einwände schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Gemeinde wird als Träger öffentlicher Belange im Zuge der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung gehört. Die Unterlagen liegen der Gemeinde zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Firma Steinwerke JS GmbH & Co. KG, Roßbach, Regensburger Str. 46, 93192 Wald beabsichtigt nahe Gumping den Betrieb eines Granitbruches. Der aufgelassene bestehende Granitbruch wird dabei nicht berührt. Der Granit wird durch Sprengung gelockert und über Brech- und Siebanlagen zu Erdbauprodukten aufbereitet. Nach dem Abbau soll die Grube wieder verfüllt werden.

Ebenfalls mit beantragt ist der Einbau einer LKW-Waage.

Der Regionalplan weist im betreffenden Raum das Vorbehaltsgebiet G 4 „nördlich Roßbach“ für den Granitabbau aus.

Der geplante Granitabbau umfasst ca. 9,85 ha und liegt auf folgenden Flurnummern der Gemarkung Wald:

Zufahrt über:

Fl.Nr. 2377 TF

Fl.Nr. 2378 TF

Fl.Nr. 2381 TF

Fl.Nr. 2381/1 TF

Fl.Nr. 2381/2 TF

Abbau:

Fl.Nr. 2382 TF

Fl.Nr. 2383 TF

Fl.Nr. 2317 TF

Lager- und Umschlagplatz:

Fl.Nr. 2379 TF

Geplanter Abbauzeitraum:

Ca. 2016 bis 2050

Geplante Wiederverfüllung mit Rekultivierung:

Ca. 2045 bis 2080

Eckdaten des Abbaus:

- Abbau mit Anlage von 4 Sohlen mit ca. 16 bis 20 m Niveauunterschied (Gesamttiefe ca. 80 m)
- Erfassung und Ableitung von Tag- und Kluftwässern in den Kleinen Heinzlbach
- Regelbetrieb: Montag bis Freitag von 6:00 Uhr bis 19:00 Uhr
bei Bedarf Samstag von 6:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Leistung: Abbau von bis zu 150.000 m³/Jahr
- Sprengungen: ca. 10 - 40-mal pro Jahr

Beschluss:

Die Gemeinde Wald erhebt keine Einwände beim wasserrechtlichen Verfahren unter den Maßgaben, dass kein Ablauf des bestehenden Steinbruchsees erfolgt und der Zweckverband Gewässer III. Ordnung, bei dem die Gemeinde Wald Mitglied ist, ebenfalls zum Verfahren angehört wird.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

I.5. Bekanntgaben

a) ILE Vorderer Bayerischer Wald

Bürgermeister Bauer teilt mit, dass für die ILE Vorderer Bayerischer Wald Workshops zu den einzelnen Handlungsfeldern angesetzt werden. Hierbei sollen auch Mitglieder des Gemeinderats mitarbeiten. Es werden an die Mitglieder des Gemeinderats im Nachgang zur Sitzung die genauen Handlungsfelder nochmals per Mail mit der Bitte um Rückmeldung übersandt.

b) Videoüberwachung Friedhof Wald

Geschäftsleiter Held informiert, dass für die technische Umsetzung probeweise ein Überwachungsbetrieb stattfinden wird, dieser jedoch noch nicht auf Dauer angelegt ist. Dadurch soll eine technische Umsetzung und vor allem die erforderliche Auswertung getestet werden.

c) Ruhestand Rudolf Bucher, RKT

Bürgermeister Bauer teilt dem Gemeinderat mit, dass Rudi Bucher ab Juli in den Ruhestand treten wird. Mit Herrn Höcherl steht bereits ein Nachfolger fest. Die Gemeinde Wald spricht Herrn Bucher ihren Dank für sein Engagement aus.

d) Spatenstich „Haus für medizinische Versorgung“

Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass für den Spatenstich am 06.07.2016 um 15.30 Uhr eine Einladung an den Gemeinderat erfolgt.

e) Umrüstung auf LED-Beleuchtung in der Haupt- und Bahnhofstraße

Geschäftsleiter Held informiert, dass die Umrüstung der Peitschenmasten auf LED bereits erfolgt ist und im Herbst ein Pressetermin im Rahmen einer Gemeinderatssitzung stattfinden wird.

f) Absatzbecken Hirschenbühler Straße

Geschäftsleiter Held informiert Bezug nehmend auf die Sitzung vom 28.06.2014, dass eine Sicherung des Absatzbeckens bei der Vakuumstation in der Hirschenbühler Straße nicht mehr erforderlich ist da durch eine technische Maßnahme sich kein Wasser mehr im Absatzbecken befindet. Die Ortseinsicht dürfte dadurch hinfällig geworden sein.

g) Infofahrt des Brauchtums- und Kulturausschusses

Der Vorsitzende des BuKA informiert, dass am 23.09.2016 die Infofahrt stattfinden wird und erläutert hierzu das entsprechende Programm.

I.6. Anfragen, Verschiedenes

- Gemeinderatsmitglied Brunner teilt mit, dass am Kinderspielplatz im Rosenweg Autos im Grünstreifen parken, der nicht befestigt ist. Dieser sollte aufgrund des Schmutzeintrags befestigt werden. Außerdem möchte er bei der Planungsgruppe, TOP I.1., mitwirken,
- Gemeinderatsmitglied Haimerl teilt mit, dass ihr angetragen wurde, dass beim Spielplatz in der Wutzldorfer Straße ab nachmittags bis spät nachts stets ein Enduro-Fahrer seine Kreise zieht und auch Autos am Spielplatz parken. Bürgermeister Bauer bringt vor, dass er, sofern ihm Namen genannt werden würden, er entsprechende Maßnahmen einleiten wird. In der nachfolgenden Diskussion wird sich über mögliche Aufenthalts- und Anlaufstellen für Jugendliche unterhalten.

- Gemeinderatsmitglied Hintermeier teilt mit, dass in Süssenbach durch einen Mitbürger eine 10 m²-Fläche immer mitgepflegt wurde. Die Fläche liegt in der Nähe des Bushäuschens und muss jetzt durch die Gemeinde mitgemäht werden. Außerdem teilt er mit, dass im Bereich des Feuerwehrhauses in der Straße Schlaglöcher sind, die ausgebessert werden sollten.
- Gemeinderatsmitglied Jirikovsky teilt mit, dass schon des Öfteren Bürger auf sie zugegangen sind, die die Erhöhung bei den Kanalgebühren nicht nachvollziehen können und fragt an, ob hier nochmals eine Erklärung im Mitteilungsblatt erfolgen kann. Er Vorsitzende Bauer erläutert, dass es sich um eine kostenrechnende Einrichtung handelt und Unter- bzw. Überdeckungen im nachfolgenden Kalkulationszeitraum ausgeglichen werden müssen, sofern nicht eine Überdeckung als Rücklage verwendet wird.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung folgt der nicht öffentliche Teil.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung um 20.20 Uhr.

Vorsitzender:

Schritfführer:

Bauer
Erster Bürgermeister

Held
Geschäftsstellenleiter